

„Ohne die helfenden Hände aus dem Verein würden wir den Wümmet gar nicht mehr schaffen.“, meint Priorin Irene. Und Sr. Gabriela, die jeweils die Helfer einteilt, ist erfreut, wenn die Ernte der weissen Trauben dank der vielen Helfer schon im September vollendet werden konnte.



Vielleicht hat es sich herumgesprochen, dass die Arbeit im Weinberg mit den Schwestern ein wundervolles Erlebnis ist.

Oder aber es ist dem schönen Herbst zu verdanken, dass sich viele Vereinsmitglieder aufmachten, um während eines Morgens oder Nachmittags im Weinberg zu helfen.

„Was wott me no meh?“ – angenehme Gesellschaft, zur Ruhe kommen, man wird gebraucht und nach dieser Arbeit kann man gut schlafen. Man kann hier „auftanken“.

